

Intelligenzblatt

zur

vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 62.

Donnerstag, den 5. August

1841.

Fertige Meßkleider,

zu den billigsten Preisen, nebst einer Auswahl von schweren Seiden-, Silber-, und goldreichen prachtvollen Kirchenstoffen zu Ornamenten; von Damasten auf Fahnen; wie auch von ganz schweren violetten und carmoisia Gros de Naples, Moirés und Gürtel-Bändern, sind zu bekommen in der

Seiden- und Mode-Waaren-Handlung des
Franz Kav. Hirsch

in Pesth, in der Walfner-Gasse, „zum Hirschen“ allwo auch alle beliebigen Bestellungen auf jede Art Kirchen-Ornamente, Stimmeln, Insuln, Velum, Kochetten, Biret's, Bahrtücher, Alben, Speisebeutel, u. u., auf das Schnellste und Billigste zu verfertigen angenommen werden.

In Hartleben's Buchhandlung in Pesth
in der Walfner-Gasse im Walthier'schen Hause, ist zu haben:

Erste Subscriptions-Ausgabe

der

sämmtlichen Schriften

von

Henriette Hanke,

geb. Arndt.

Ausgabe letzter Hand.

Erster Band, Hannover 1841, 30 fr.

Mit wahrer Freude kündigt wir die vollständige Sammlung der Werke dieser beliebten und verdienstvollen deutschen Schriftstellerin an, die bisher schon die Zierde jeder Damen- und Familien-Bibliothek gewesen. Die geistreiche Verfasserin hat sich durch ihre Romane: Die Freundinnen, die Schwiegermutter, die Pflegetöchter, die Perlen, die Schwägerinnen, die Bilder des Herzens und viele andere eine so allgemeine Theilnahme erworben, daß diese Gesamtausgabe derselben unserer besondern Empfehlung nicht bedarf, und wir bloß die Schönheit und Billigkeit der Ausgabe besonders erwähnen. Der erste Band enthält: Die Perlen.

3) In der Nürnberger-Waaren-Handlung
bei Herrn

Jos. Botta et Sohn

aus Wien,

befindet sich zum Pesther Johanna Enthauptungs-Markt ein großes Lager von allen Sorten recht englischen Nähadeln um die billigsten Preise. Auch befindet sich bei ihm die Fabrik's-Niederlage von Zünd- und Reibhölzln, als in bester Qualität allgemein anerkannt.

Die Niederlage befindet sich während dem Markte am Josephsplatz „zur Schlaguhr.“ 2

(1)

In der großen

WAPPEN

SAMMLUNG.

(auf dem Servitenplatz im vormal's Krachensfeld'schen nun Szikla'y'schen Hause Nro 654) kostet das Nachsuchen eines Familien-Wappens 24 fr. und das correcte Herausmalen 2, 4, 5, 8, bis 12 fl C. M. — Leichenwappen (jeder Zahl) werden bestens und billigst besorgt.

2.) Besonders schön ausgestattete
Firmungs-Geschenke

sind in der

Müller'schen Buchhandlung in Pesth

am Anfange der Herren-Gasse, dem Serviten-Kloster gegenüber, in großer Auswahl

von

Gebet- und Erbauungsbüchern,

dann

Jugendchriften

zu den möglichst billigsten Preisen vorhanden. 1

In der Buchhandlung von

C. A. Hartleben in Pesth

ist zu haben:

C. F. G. Thon, Kunst, aus Obst, Beeren, Blüten, Säften und andern schießlichen Stoffen, namentlich aus Äpfeln, Birnen, Kirschen, Orangen, Quitten, Johannis- und Stachelbeeren, Heidelbeeren, Kartoffeln, Koffinen, Honig, Zucker u. c. einen vortreffl. Wein zu verfertigen, auch andere Weine, als Ungarischen, Champagner, Burgunder, Pontac, Medoc, Frondignac, Alicantwein, Malaga, Canariensect, Madera, Malvasier, Muscatwein und andere süße Weine auf eine leichte und sichere Art künstlich nachzumachen.
8-vo 1 fl 15 fr C. M.

Der Recensent in Beck's Repertorium 1828. III. 2. bemerkt, daß der zwar lange Titel noch, lange nicht den reichen Inhalt dieser nützlichen Schrift ganz angebe, und daß der schon so rühmlich bekannte Herr Verfasser sich hier von Neuem als ein tüchtiger, besonnener und erfahrener Oekonom bewähre. Seine Vorstellungen seien deutlich und man könne die Obst- und Zuckerweine, Methe u. s. w. ohne Bedenken darnach bereiten.

3.) **Hausstellen-Vicitation.**

Sonntag den 15. August 1841 Früh um 10 Uhr werden in der Pesther kdnigl. städtischen Verschönerungs-Commission's-Kanzlei, gegen daselbst einzusehende Bedingungen, die durch Regulirung des vormal's gräflich Andrásy'schen Hauses in der Theresienstadt, Kdniglsgasse Nro 827 zu gewinnenden 3 Hausstellen licitando veräußert. 1

3.) Ein Sechster Theil der beiden Ort'schaften Vörösvár und Solmár, im Pesther Comitat, auf der Ofner Seite an der Wiener-Strasse, wird am 29. August 1841 in Vörösvár beim Herrn Post-richter Jakob Braun, licitando auf 6 Jahre in Arenda gegeben. Pachtlustige belieben, mit einer Caution von 1000 Gulden Conventions-Münze versehen daselbst zu erscheinen. 1

Donau-Dampfschiffahrts-Anzeige.

Nachdem sehr viele mit den Dampfschiffen gehenden Herren Passagieren keine Billete im Central-Bureau lösen, sondern es vorziehen, erst am Bord zu bezahlen, was in dem Augenblicke kurz vor der Abfahrt des Schiffes, wo der Conductor mit Uebernahme des Gepäcks beschäftigt ist, Schwierigkeiten verursacht, so findet sich die Administration veranlaßt, zur Vermeidung derselben und zur Bequemlichkeit des Publikums die Veranstaltung zu treffen, daß künftighin in jeder Station bei dem Landungsplatze ebenfalls Billete gelöst werden können, weshalb die pl. t. Herren Passagiere ersucht werden, beim Eintritt auf das Schiff, ihre Billete vorzuweisen.

Wien, den 26. Juli 1841.

Die Administration

der k. k. privil. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. 1

3) So eben hat die Presse verlassen und ist bei
C. A. Hartleben in Pesth
in der Walthnergasse im Walthier'schen Hause Nro 437
zu haben:

Selbstunterricht

im
Glasmalen und Farbmischen,
nebst
**Belehrung über Schnellmalerei auf Papier,
Seide, Sammet, Stramin, Leder, Holz &c.**
36 Seiten auf Schreibpapier, mit 151 colorirten Flächen,
von

D. Jägermann,

Inhaber eines k. k. ausschließenden Privilegiums der obigen Kunst.
Preis 1 fl. C. M.

Wer nur irgend einen kleinen Begriff von der gewöhnlichen Oel-,
Wasser- oder Schnellmalerei hat, ist durch Lesung dieses kleinen
Werkchens ohne Lehrer im Stande, auf Glas zu malen, und alle
möglichen Farbmischungen hervorzubringen.

Da das Mischen der Farben bei allen Malereien gleich ist, so
finden sowohl erwachsene Personen als auch Kinder beim Illuminiren
oder Malen, (für alle nur erdenklichen, als: Blumen-, Miniatur-,
Orientalische-, Tapp-, Aquarell-, Douche-, Architectur-, oder
Wachsmalereien mit Wasser- oder Oelfarben) in diesem Buche einen
Rathgeber, vermittelt dessen sie die schönste Farbenpracht und die größ-
te Abwechslung hervorzubringen können.

Guts- oder Hausbesitzer, Fabrikanten, Baumeister, Zimmer-
maler, Handwerker u. s. w. wünschen z. B. für ihre Schlösser, Häu-
ser, Stoffe, Tapeten, bunten Papiere, Zimmer, oder andere Arti-
kel eine neue Grundfarbe, so haben selbige hier eine Auswahl von 151
verschiedenen Couleuren, und können gleich sehen, ohne auch nur
einen Begriff vom Malen zu haben, woraus die Mischung gemacht
ist. Wer z. B. ein Zimmer oder einen sonstigen Gegenstand malen
läßt, sucht sich hier die Farbe nach Belieben aus, und kann alsdann
dem Maler die Bestandtheile derselben, ganz nach seinem Wunsche
angeben. Ein Knabe z. B. will ein Pferd malen, einen Soldaten,
ein Haus &c. illuminiren, und weiß die Farbe nicht hervorzubringen,
so schlägt er nur sein Buch auf, in welchem er gleich sieht, woraus
er selbige mischen kann. 3)

Frucht-Branntwein.

Durch die hochgräf. Ludwig Karolyische Herrschaft Erdöd, im
1861. Szathmárer Comitat, werden 1000 Eimer, hoch- oder milder-
grädiger Frucht-Branntwein, je nachdem solcher vom Käufer begehrt
würde, zum Verkauf ausgedoten; und könnte solcher in größeren oder
kleineren Partien abgegeben werden.

Erdöd, den 24. Juni 1841. 3

Haus-Vermiethungs-Anzeige.

Es ist das sub Nro 106 auf der Landstraße, alte Hauptgasse
befindliche, zur Joseph v. Barankovics'schen Masse gehörende Haus
täglich aus freier-Hand zu vermieten, und das Nähere in der Fe-
stung, Herrengasse Nro 40 bei dem Hauselgenthümer zu erfragen.

Weingarten-Verkaufs-Anzeige.

Am Abhange des Festungsberges, rechts vom Wienerthor, unmittel-
bar zur Linken der Treppe, welche in die Wasserstadt führt, ist ein
über ein Viertel großer Weingarten, in welchem lauter gewählte
Weinstöcke vorzüglicher Sorte sind, sammt hängender Frucht aus
freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in der Festung, Herren-
gasse, Nro 40 beim Hauselgenthümer zu erfragen.

3) Schaf-Verkauf.

Im Prädium Adats, 1861. Pesther Gespannschaft, an dem Pacht-
Antheile der Wittwe Rosalia v. Ritter sind 1000 Stück Rappen —
im Prädium Kiss-Hantos, Szuhweissenburger Gespannschaft, 500 St.
Mutter-Schafe zur Zucht geeignet, verkäuflich. 2

3) Concurs = Ausschreibung.

Auf Anordnung einer hochlöblichen königl. ungar. Hofkammer
wird hiemit kund gemacht, daß bei der Szigetlher Kammeral-Admini-
stration eine Ueberreiter's-Bedienstung mit dem damit verbundenen
Gehalt jährlicher 120 fl. C. M., 52 Preßburger-Meßen Hafer, 36 Cent-
ner Heu, 3 Fuhren Stroh, 80 Pfund Salz, 15 Preßburger-Meßen
Hosforn und Natural-Quartier in Erledigung gekommen ist.

Diesentgen, welche diese Stelle zu erlangen wünschen, haben
ihre mit den nöthigen Zeugnissen über Moralität, gesunde Lebens-
Constitution, Alter, Sprachkenntnisse, worunter besonders die unga-
rische bedingt wird, und andere allfälligen Wissenschaften belegten
Gesuche, an die Marmaroser königl. Kammeral-Administration zu
Szigetl längstens bis 20. August 1841 einzureichen.

Ofen, den 31. Juli 1841. 1

3.) Licitations-Ankündigung.

Sonntag den 15. August 1841 Morgens um 10 Uhr, wird in
der Pesther königl. städt. Verschönerungs-Commission's-Kanzlei, ge-
gen daselbst einzusehende Bedingungen, die Eckwohnung gegen die gro-
ße Brückgasse und den Theaterplatz im ersten Stock, bestehend aus 6
Zimmern, Küche &c. von jetzt bis Georgi 1845 im Versteigerungs-
Wege an den Meistbietenden verpachtet. 1

3 Kundmachung.

Von Seite der löblichen Religions-Fonds-Herrschaft Vaiszló
wird hiemit zu wissen gemacht: daß in den diefortigen herrschaftli-
chen Wäldern das Recht, Pottasche zu brennen, vom 1. November
1841 angefangen, so lange, als in den Wäldern hierzu taugliches
Holz vorfindig sein wird, mittelst einer, den 30. August 1841 im
Markte Vaiszló Früh um 9 Uhr, in der herrschaftlichen Kanzlei ab-
zuhaltenden Licitation werden in Pacht gegeben werden.

Pachtlustige werden hiemit mit dem Bemerken höflichst vorgela-
den, daß jeder derselben vor Beginn der Licitation an Meugeld und
Caution die Summe von 400 fl. C. M. zu entrichten habe.
Sign. Vaiszló, den 17. Juli 1841.

Durch das herrschaftliche Officiolat. 3

3) Kundmachung aus Semlin.

Von dem Magistrat der k. k. freien Militär-Comunität Sem-
lin wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß zu Semlin ge-
wöhnlich zwei Jahrmärkte, und zwar der erste den 23. (des alten
Styls den 11.) Mai, und der zweite den 24. (12.) September jedes-
mal durch 3 nacheinander folgende Tage abgehalten wird. Während
der Dauer der Marktzeit ist gegen ein sehr mäßiges Standgeld mit
allerhand Waaren und Producten, Vieh u. dgl., Jedermann frei zu
handeln, Marktschank- und Auskochhütten zu errichten gestattet.

Semlin, den 18. Juli 1841. 1)

(3) Maierhof-Verkauf.

Der in der kön. Freistadt Pesth, Franzstadt, Subgasse unter Nr.
186 liegende Almásy'sche Maierhof bestehend aus 3 Zimmern, 2
Küchen, Magazin, Keller, Stallung auf 16 Pferde, Wagen-Remise,
wird auf Verlangen des Eigenthümers am 23. August l. J. im
Grundbuchs-Amte licitando verkauft. 1)

3.) Von Seite der im 1861. Torontaler Comitat liegenden Herr-
schaft Török-Becse wird hiemit Jedermann zu wissen gemacht:
daß die herrschaftliche Schank-Gerechtigkeit zu Neu- oder Török-
Becse und Borjas, ferner die Gefällen der Ueberfuhr an der Theiß,
und der Jahrmärkte zu Neu-Becse vom 1. Jänner 1842 auf drei
nacheinander folgende Jahre mittelst öffentlicher in der herrschaftlichen
Kanzlei zu Neu-Becse den 24. August l. J. Früh um 9 Uhr ab-
zuhaltenden Versteigerung in Pacht gegeben werden.

Die Pachtlustigen haben sich über ihren Vermögens-Umstand
glaubwürdig auszuweisen, und mit dem nöthigen vor der Licitation
zu erlegenden Meugelde zu versehen. — Die Licitations- und Pacht-
Bedingungen können täglich in der herrschaftlichen Kanzlei zu Török-
Becse in den vormittägigen Stunden eingesehen werden.

Neu-Becse, den 23. Juli 1841. 1



F. N. Swoboda,

„zum Saturnus“ in Pesth,

Anfangs der Waisnergasse, im v. Mocsonyi'schen Hause, Nro 634, empfiehlt sein neuestes Lager aller Gattungen sowohl Taschen- als Stuckuhren, von vorzüglicher Güte, regulirt und approbirt, zu den billigsten Preisen.

Auch werden alle Gattungen Uhren zur Reparatur und jede in dieses Fach einschlagende Bestellung angenommen und prompt effectuirt.

Sowohl für Verkauf als Reparatur wird garantirt.

3

Ankunft und Abfahrt der Dampfboote in Pesth.

Ankunft von Wien..... 2. 4. 6. 8. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. **August.**
Abends.

Abfahrt nach Wien 1. 1. 3. 4. 5. 6. 8. 9. 11. 11. 13. 15. 15. 17. 18. 19. 21. 22. 23. 25. 25. 27. 29. 29. 31. **August.**
Früh 6 Uhr.

Ankunft von Orsova und Semlin..... 3. 9. 15. 21. 26. **August.**
Vormittag.

Abfahrt nach Semlin und Orsova..... 1. 5. 11. 17. 23. 28. **August.**
Früh 4½ Uhr.

Der Remorqueur „Samson“ fährt jede Woche einmal nach Wien; der Remorqueur „Eros“ jede zweite Woche nach Semlin und Drenkowa.

Steffens Memoiren.

Im Verlage der Buchhandlung Joseph May und Comp. in Breslau ist erschienen und daselbst so wie in C. A. Hartleben's Buchhandlung in Pesth (in der Waisnergasse im Walthier'schen Hause Nro 437) zu haben:

Was ich erlebte.

Aus der Erinnerung niedergeschrieben

von

Heinrich Steffens.

3ter und 4ter Band.

8-vo 1841. 50½ Bogen stark. Preis nur 3 Rthlr.

Inhalt: Seereise. — Bergen. — Reise an der Nord-Westküste von Norwegen. — Die letzten Tage in Bergen. — Seereise nach Bergen. — Schiffbruch. — Hamburg. — Rendsburg. — Kiel. — Ueber Holstein. — Reise nach Jena. — Jena. — Reise in das Thüringerwald-Gebirge. — Jena. — 1799. Reise nach Freiberg. Berlin. — Freiburg. — Reise. Dresden. Rückkehr in das Vaterland.

Der 1ste und 2te Band, welche im vorigen Jahre erschienen, enthalten: Mein geistig einsames Knaben- und erstes Jugendleben. — Universitätsleben. — Literarisches Treiben. — Wissenschaftliches Treiben. — Politisches Treiben. — Das einsame Leben und die letzten Tage in Kopenhagen.

Und kosten ebenfalls 3 Rthlr.

Diese Memoiren gehören zu den bedeutendsten Erscheinungen in der Literatur. Seit Goethe's „Wahrheit und Dichtung“ dürfte kein Werk von gleich großem Interesse erschienen sein. Der Reichthum des Inhalts dieser Lebensdarstellung, welche zugleich eine Darstellung der gegenwärtigen Zeit genannt werden darf, wird mit jedem Bande wachsen und die Theilnahme geistreicher Leser in hohem Grade in Anspruch nehmen.

3 Zu verkaufen oder verpachten

ist in der königl. Frei- und Hauptstadt Ofen, Vorstadt Neustift, im Hause Nro 164, eine Branntweindrennerei auf 3 Kesseln sammt Effigieder-Recht. Das Nähere ist im Hause bei der Eigenthümerin selbst zu erfahren.

3

Licitation.

Auf hohe Anordnung werden am 19-ten August d. J. (nicht am 7., wie es in Nr. 61 irrig heißt) Früh um 9 Uhr im k. k. Militär-Fuhrwesens-Depot hinter dem Neugebäude, 417 Stück brauchbare Fattertrüben, welche sich zu einer Schaffütterung vorzüglich gut eignen, dann 8 Stück abgenützte Leiterwägen, mehrere unbrauchbare Suggeschiers-Bestandtheile und 15 Centner Krimpeleisen, 52 Pfund braunes- und 52 Pfund Leim-Abfall-Leder, dann 126 Pfund strickene- und leinene Lumpen gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

3

3

Haus = Licitation.

Von Seite des Grundbuchsamt der königl. Frei- und Hauptstadt Ofen wird hiemit bekannt gemacht: daß das Elisabetha Hebenantz'sche Haus in Taban sub Nro 649 am 23. August 1841 mittelst öffentlicher Versteigerung den Meistbietenden hindangegeben werden wird. Kauflustige haben sich daher am bestimmten Tag Früh um 9 Uhr im obbenannten Amte zur Licitation einzufinden.

3

3)

Wein = Verkauf.

Am 26. August l. J. werden in der, der 1861. Baranyaer Gespannschaft einverleibten Herrschaft Pécsvárad in denen Szilágyer herrschaftlichen Keller 395 weiße, und 1486 Eimer rothe Weine 1840-ger Fäschung im Wege abzuhaltender Versteigerung mit Vorbehalt höherer Bewilligung dem Meistbietenden Fasweise, jedoch ohne Fas hindangegeben; — sollten jedoch annehmbare Preise, das heißt: der Ausrufs-Preis oder noch mehr angeboten werden, so kann der Käufer gegen Ertrag des beitretenden Preises die gekauften Weine alsogleich übernehmen und wegführen; — zur Abfuhr werden auch Robotten gestellt, wenn der Käufer für jede zwispännige auf einen Tag Entfernung zu leistenden Zugrobot 24 Kr Conv.-Münze erlegen wird. — Kauflustige werden, versehen mit einem Neugelde, von jedem Eimer Ein Gulden W. W. gerechnet, am obbestimmten Tag und Ort zu erscheinen eingeladen, wo auch die übrigen Bedingungen eingesehen werden können.

Pécsvárad, am 25. Juli 1841.

Johann Legrády m. p.
Verwalter.

2

3)

Weinverkauf in Maroth.

In der dem Religions-Fond gehörigen Herrschaft Maroth, 1861. Graner Comitats, werden mittelst öffentlicher Licitation am 16. August l. J. in der Verwalter-Kanzlei zu Maroth 340 Eimer alte, und 440 Eimer 1840-ger rothe Weine dem Meistbietenden verkauft. — Kauflustige werden hiemit berufen.

2)

2*

3) Concurs-Ausschreibung.

Durch die gemäß Allerhöchster Entschliessung Sr. Majestät ddo 12. Juni 1841 allergnädigst bewilligte Pensionirung des k. k. Fahrpost-Hauptexpeditors, Ignaz Lovák, ist nach dem hohen Hofkammerdecrete ddo 1. Juli 1841, Z. 10759/1227 und Intimationsdecret der hob. k. k. obersten Hofpost-Verwaltung ddo 22. Juli 1841, Zahl 10934/976 die Fahrposthaupt-Expeditions-Stelle zu Ofen, mit welcher ein jährlicher provisorischer Gehalt von 1200 fl., Zweihundert Gulden Conv.-Münze, ein Quartiergeld-Betrag von jährlichen 100 fl. Hundert Gulden Conv.-Münze, dann die Verbindlichkeit einer Caution im Besoldungs-Betrage verbunden ist, zu besetzen.

Diesemigen Individuen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre gehödig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bei der hochlöbl. k. k. Obersten Hofpost-Verwaltung in Wien bis letzten August 1841 einzubringen, und sich über die zurückgelegten Studien, Sprach- und Fahrpost-Manipulations-Kenntnisse, sowie über die bisher geleisteten Staatsdienste legal auszuweisen.

Ofen, am 29. Juli 1841.

K. K. Fahrpost-Haupt-Expedition. 2

3) Concurs der Gläubiger des Alois Vinkler in Preßburg.

Vom Gerichts-Stuhle der kbn. Freistadt Preßburg wurde gegen den Modewaren-Händler Alois Vinkler der Concursual-Proceß auf den 23. September 1841 angeordnet und zu dessen Litis-Curator Andreas Schatzl ernannt. 1)

3) Concurs der Gläubiger der Wittwen des Moses Falk und Moses Herczl in Frauenkirchen.

Vom Gerichts-Stuhle des Wieselburger Comitats wurde gegen die Wittwen Moses Falk und Moses Herczl aus Frauenkirchen der Concurs-Proceß auf den 30. August 1841. im Markte Ung. Altenburg angeordnet und zum einstweiligen Masse-Curator Anton Saper, Districts-Geschworne, zum Litis-Curator aber Leopold Molnár, Magistratual Vice-Fiscal, ernannt. 1)

3) Concurs der Gläubiger des Friedrich S. S. Liedemann in Pesth.

Vom Gerichts-Stuhle der kbn. Freistadt Pesth wurde gegen den Großhändler Friedrich S. Liedemann der Concurs auf den 25. October 1841 angeordnet und zum Litis-Curator Alexander Ritter ernannt. 1)

3) Concurs der Gläubiger des Samuel Péczeli in Pesth.

Vom Gerichts-Stuhle der kbn. Freistadt Pesth wurde gegen den Kaufmann Samuel Péczeli der Concursual-Proceß auf den 22. September 1841. angeordnet und zum Litis-Curator August Jelenky, beedeter Advocat, ernannt. 1)

3) Concurs der Gläubiger des Samuel Kayser in Rosenau.

Einer Anzeig des Gömörer Comitats zufolge wurde vom Magistrat der freien bischöflichen Stadt Rosenau gegen den Färbereimeister Samuel Kayser der Concursual-Proceß auf den 22. October 1841 angeordnet und zum einstweiligen Masse-Curator Alexander Mayer, städtischer Ober-Notär, zum Litis-Curator aber Andreas Engel Fiscal ernannt. 1)

3) Concurs der Gläubiger des Franz Lestyán aus Fádd.

Vom Gerichts-Stuhle des Tolnaer Comitats wurde gegen den Fádder Commissär Franz Lestyán der Concursual-Proceß auf den 26. August 1841 zu Szegszard angeordnet und zum einstweiligen Masse-Curator Stephan Tóth, zum Litis-Curator aber Alexius Barbacsy, Magistratual Vice-Fiscal, ernannt. 1)

3) Concurs der Gläubiger des Carl Kápolnay.

Vom Gerichts-Stuhle des Tolnaer Comitats wurde gegen den Compossessoral-Besitzer des Tolnaer, Eisenburger und Comorner Comitats, Carl Kápolnay, dessen Aufenthalts-Ort unbekannt ist, der Concursual-Proceß zu Szegszard auf den 4. October 1841. angeordnet und zum einstweiligen Masse-Curator Anton Gindly, Gerichts-Tafel-Besitzer, zum Litis-Curator aber Carl Forster, Magistratual-Oberfiscal ernannt. 1)

3) Concurs der Gläubiger des A. F. Jálies in Pesth.

Vom Gerichts-Stuhle der kbn. Freistadt Pesth wurde gegen den Großhändler A. F. Jálies der Concursual-Proceß auf den 18. October 1841 angeordnet und zum Litis-Curator Joseph Molnár, beedeter Advocat, ernannt. 1)

3) Concurs = Erneuerung der Gläubiger des Philipp Vajdits, Jesta Janyatov und Abraham Wolf.

Von Seite des Torontaler Comitats wird auf Anzeig des Gerichtsstuhles des priv. Groß-Kikindaer Districtual-Senators bekannt gemacht, daß, da auf dem gegen Philipp Vajdits, weiland Districtual-Senator, gegen Jesta Janyatov, Handelsmann aus Mokrin und Abraham Wolf, Handelsmann aus Josephova eröffneten Concurs die Gläubiger nicht erschienen sind, so wird für jenen Concurs eine neue Frist auf den 19. September 1841 eröffnet, und zum Masse-Curator Andreas Jablonazky, Districtual-Senator; zum Litis-Curator hingegen in Sachen des Philipp Vajdits, Alexander Iszakovits, Oberfiscal; für Jesta Janyatov, Alexander Stanajevics, Vicefiscal, und für Abraham Wolf, Johann Joanovits, ebenfalls Vicefiscal, ernannt. 2)

3) Concurs der Gläubiger des Johann Szén in Ofen.

Vom Gerichts-Stuhle der kbn. Freistadt und Hauptstadt Ofen wurde der Concursual-Proceß gegen den Ofener Bürger und Salz-Berchleiser Johann Szén auf den 21. August 1841 angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator Johann Brandtweiner, Actuar, zum Litis-Curator aber Carl Máry, ernannt. 2)

3) Widerruf des Concurses des Joseph Démuth in Miskolcz.

Vom Civil-Gerichts-Stuhle des Borsoder Comitats wird bekannt gemacht, daß der gegen den fallirten Miskolczer Kaufmann, Joseph Démuth, vor dem Miskolczer Stadt-Magistrat noch im verfloßenen Jahre eröffnete Concursual-Proceß gerichtlich aufgehoben sei. 2)

3) Concurs der Gläubiger des Ignaz Weisz in Alt-Ofen.

Vom Gerichts-Stuhle des Pesther Comitats wurde gegen die Masse des Alt-Ofener Israeliten, Ignaz Weisz der Concursual-Proceß auf den 13. September 1841 angeordnet, und zum einstweiligen Massecurator Martin Vaigand, zum Litis-Curator aber Emerich Fischer, ernannt. 3)

3) Concurs der Gläubiger des weiland Andreas Nedeczky in Pesth.

Vom Gerichts-Stuhle der kbn. Freistadt Pesth wurde gegen die Masse des verstorbenen Andreas Nedeczky der Concursual-Proceß auf den 20. September 1841 angeordnet, und zum Litis-Curator Joseph Szicher, beedeter Advocat, ernannt. 3)

3) Concurs der etwaigen auswärtigen Gläubiger der Theresia Huber, verwittwete Georg Pap in Waisen.

Auf Anzeig des Pesther Comitats wurde am 9. September 1839 gegen die Wittve des Wälgner Einwohners Georg Pap, Theresia Huber, von dem Herrensstuhl der bischöflichen Wälgner Herrschaft eröffnete Concurs, nur im Bezirke der bischöflichen Herrensstuhl und Stadt Waisen kund gemacht; dem zufolge wird also hiemit, für den Fall, daß die benannte Wittve außer den Gläubigern, deren Forderungen schon im Gange des Concurs-Processes aufgenommen wurden, noch andere Gläubiger hätte, zur gesetzlichen Vertretung der Rechte derselben ein neuer Concurs-Termin, vom 15. April 1841 angesungen, auf ganze 6 Monate hiedurch bestimmt. 3)

3) Gutverpachtungs-Ankündigung.

Von Seite der L. Familie Kállay von Nagy-Kálló wird hiemit bekannt gemacht, daß der Kállay'sche, aus 300 ganzen Anstücken bestehende obere Theil des Marktfleckens Mezó-Tur im löbl. Heveser Comitats, sammt Weinschank- und Fleischbank-Gerechtigkeit, dann allen Allodial-Feldern, Wiesen und Puszten, ferner mit allen Wirtschafts-Gebäuden, Zugvieh, Geschirre, und vorfindigen Schafen, vom 1. Jänner 1842 angefangen, auf sechs nacheinander folgende Jahre mittelst einer den 29. September l. J. abzuhaltenden Versteigerung den Meistbietenden in Pacht gegeben werden wird. Die Mitbewerber haben sich am besagten Tage, mit hinlänglichem Reugelde versehen, in Mezó-Tur einzufinden, wo auch die Pachtbedingungen im Hofrichteramt, oder in Kis-Kálló bei dem Herrn Familien-Güter-Director Rudolph v. Kállay eingesehen werden können. 3)

3.) **Vicitations = Ankündigung.**

Von Seite des k. k. Militär-Haupt-Verpflegungs-Magazins zu Peterwarden wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass am 6. September 1841 um 10 Uhr Vormittag in der dortigen Verpflegungs-Kanzlei eine öffentliche Vicitations-Verhandlung stattfinden wird, um den Aufbau eines neuen Mehlschoppens zu behandeln. Die Bedingungen dieses Baues können täglich in der obigen Verpflegungs-Kanzlei eingesehen werden, jeder Offerent muss vor dem Beginn der Verhandlung das hier angegebene Badium erlegen, welches für den Ersteher zur Caution erwächst, und bis zur Erfüllung der Contract-Verbindlichkeit in der Peterwardener Magazins-Casse deponirt bleibt, den Richterstehern aber gleich am Schlusse der Verhandlung rückgestellt werden wird. Diese Badium bestehen in folgenden:

Table with 2 columns: Item description and quantity/cost. Items include Erdaushebung (14 fl), Straßenarbeiten (5 fl), Straßen-Materialie (13 fl), Maurer-Arbeiten (40 fl), Maurer-Materialien (98 fl), Zimmermanns-Arbeiten (90 fl), Zimmermanns-Materialien (510 fl), Tischler-Arbeiten (27 fl), Schlosser-Arbeiten (30 fl), Glaser-Arbeiten (40 fl), Gelbgießer-Arbeiten (3 fl), Anstreicher-Arbeiten (1 fl), Fuhrbestellung (24 fl).

Zusammen... 895 fl C. M.

Weiters wird hier noch bekannt gemacht, dass bei dieser Behandlung Angebote für einzelne Arbeiten, sowie für die Beistellung einzelner Materialien angenommen werden.

Nach geschlossener Verhandlung werden jedoch nach bestehenden Vorschriften durchaus keine Nachtragangebote angenommen.

U e b e r s i c h t.

Der bei dem Aufbau des Mehlschoppens in Peterwarden vorkommenden Arbeiten und hiezu geliefert werden müßenden Materialien:

a) An Erdarbeiten.

- 52° 2' 1" Kubik-Maas Erdaushebung für die Fundamente ohne Verführung.
- 70° 1' 1" Kubik-Maas Erdschüttung und Anstossung zu ebener Erde.
- 4° 5' 0" Kubik-Maas Erderzeugung.

b) An Straßen-Arbeiten und Beistellung der Materialien.

- 67° 4' 4" Flächenmaas Bruchsteinpflaster in den Sand zu legen und hiezu 7^{85/100} Kubik-Klafter Bruchstein, dann 406^{1/2} Kubik-Schuh Sand beizustellen.

c) An Maurer-Arbeiten und Beistellung der Materialien.

- 43° 3' 9" Kubik-Maas ordinäres Ziegelmauerwerk ohne Verputz in die Fundamente neu herzustellen.
- 13° 5' 7" Kubik-Maas ordinäres Ziegelmauerwerk zu ebener Erde ohne Verputz neu herzustellen.
- 28° 3' 7" Flächenmaas feinen Verputz zu ebener Erde herzustellen und hiezu:

39082 Stück 12" lange 3" dicke Mauerziegel, 1158^{1/2} Kubik-Schuh gebräunten Kalk, 2776^{1/2} " " Sand beizustellen.

d) An Zimmermanns-Arbeiten und Beistellung der Materialien.

- 64° 0' 4" Currentmaas 3/4" eichenes Holz zu unterbreiten.
- 6° 0' 0" " " " " " " "
- 297° 0' 0" " " " " " " " Polsterholzern anzuarbeiten, und zu legen.
- 45° 4' 1" Currentmaas 3/4" eichenes Holz zu bearbeiten.
- 68° 4' 10" " " " " " " " 3/4" und 1/2" zölliges Eichenholz zu bearbeiten.
- 10° 3' 2" Currentmaas 3/4" eichenes Holz zu Stiegengeländer zu bearbeiten.
- 8° 0' 0" Currentmaas 1/2" eichene Pfosten zu Untersägeln zu bearbeiten.
- 4° 0' 10" Currentmaas doppelte Bodenstiege mit gehauten eichenen Pfosten zu machen.
- 289° 0' 8" Currentmaas 3/4" und 1/2" zölliges weiches Holz zu Unterzügen.
- 1141° 2' 7" Currentmaas 3/4" zölliges weiches Dachgehölze zu bearbeiten.
- 562° 1' 6" Currentmaas 3/4" und 1/2" zölliges weiches Dachgehölze zu bearbeiten.
- 271° 1' 6" Flächenmaas doppelte Dacheindekung mit Rothschindeln sammt Einlattung zu machen.
- 402° 0' 6" Flächenmaas einerseits gehobelte und gefalzte Fußböden aus 2-zölligen weichen Pfosten ohne Bezug der Polsterholzern und einerseits gehobelten, und gefalzten aus 1 1/2-zölligen steirischen Läden.

- 33° 2' 2" Flächenmaas einerseits gehobelte und beiderseits gefügte Seitenverschaltung mit 1 Zoll dicken ganzen Bankladen.
- 7° 5' 10" Flächenmaas Fußböden mit 2-zölligen rauhen und beiderseits gefügten weichen Pfosten.
- 128° 3' 6" Flächenmaas rauhe gefalzte Verschaltung mit 1 1/2-zölligen steirischen Läden.
- 15° 2' 7" Flächenmaas rauher gefügter Seitenverschaltung mit 1 Zoll dicken ganzen Bankladen.
- 69° 2' 4" Currentmaas geschnittene und gehobelte Wandleisten mit ganzen Bankladen anzuarbeiten.

Beizustellen an Eichenholz.

- 64° 0' 4" Fortifications-Currentmaas 1/2" zölliges Eichenholz.
- 6° 0' 0" " " " " " " " 3/4" zölliges " "
- 297° 0' 0" " " " " " " " 3/4" zölliges " "
- zu Polsterholzern.
- 45° 4' 1" Fortifications-Currentmaas 3/4" zölliges " "
- 12° 2' 6" " " " " " " " 3/4" zölliges " "
- für 4° 0' 10" Currentmaas Stiegen mit Stiegenbäumen.
- 18° 1' 6" Fortifications-Currentmaas 3/4" zölliges Eichenholz.
- 50° 3' 4" " " " " " " " 3/4" zölliges " "
- 10° 3' 2" " " " " " " " 3/4" zölliges " "
- zu Stiegengeländern.
- 8° 0' 0" Fortifications-Currentmaas 1/2" zöllige eichene Pfosten.

An weichem Holze.

- 115° 1' 8" Fortifications-Currentmaas 1/2" zölliges weiches Holz.
- 173° 5' 0" " " " " " " " 1/2" zölliges " "
- 1054° 5' 2" " " " " " " " 3/4" zölliges " "
- 509° 2' 10" " " " " " " " 3/4" zölliges " "
- 52° 4' 8" " " " " " " " 3/4" zölliges " "
- 271° 1' 6" Fortifications-Flächenmaas doppelter Schindelendeckung hiezu 90,763 Stück 2 1/2' 3" breite 18" lange Rothschindeln, 1288^{1/2} Stück 2° lange Schindellatten.
- 263° 1' 9" Fortifications-Flächenmaas einerseits gehobelte und gefalzte Fußböden aus 2" Pfosten im Ganzen 940 Stück nach Abschlag der in Futtrak befindlichen 60 Stück 2-zöllige weichen Pfosten.
- 138° 4' 9" Fortifications-Flächenmaas einerseits gehobelte und gefalzte Fußböden im Ganzen 527^{1/2} Stücke 2° lange 11" breite, und 1 1/4" dicke steirischen Läden.
- 33° 5' 10" Fortifications-Flächenmaas einerseits gehobelte, und beiderseits gefügte Seitenverschaltung im Ganzen 77^{1/2} Stück 2° lange, 11" breite, 1" dicke ganze Bankladen, nach Abschlag der in Futtrak befindlichen 40 Stücke.
- 7° 5' 10" Fortifications-Flächenmaas rauher und beiderseits gefügten Fußböden im Ganzen 28^{1/2} Stück 2° lange, 11" breite Pfosten.
- 128° 3' 6" Fortifications-Flächenmaas rauhe Verschaltung mit 1 1/4" steirischen gefalzten Läden im Ganzen 488^{1/2} Stück 20° lange, und 11" breite steirische Läden.
- 15° 2' 7" rauhen und gefügten Seitenverschaltung mit 1" dicke Bankladen im Ganzen 54^{1/2} Stück 2° lange, 11" breite Bankladen.
- 69° 2' 4" Currentmaas Wandleisten gibt 7^{1/4} Stück 2° lange, 11" breite und 1" dicke ganze Bankladen.
- 4° 0' 10" Currentmaas doppelte Bodenstiege gibt 26^{1/2} 2° lange, 11" breite, 1 1/2" dicke weiche Pfosten.

Nägelforten.

- 156 8-zöllige Schiffsnägel zu 26 Dachfenstern.
- 218 6-zöllige " " zu einer doppelten Bodenstiege mit Stiegenbäumen.
- 344 6-zöllige Schiffsnägel für die Seitenverschaltung zu ebener Erde auf den Sturzbodenträumen und Rehlbalken.
- 10561 6-zöllige Schiffsnägel zum gehobelten und gefalzten Fußboden mit 2-zölligen weichen Pfosten.
- 295 6-zöllige Schiffsnägel zum rauhen und gefügten Fußboden mit 2-zölligen weichen Pfosten.
- 5572 Bodennägel zur einerseits gehobelten, und gefalzten Fußboden, und Verschaltungen mit 1 1/4" dicken steirischen Läden.
- 5158 Bodennägel zur rauhen und gefalzten Verschaltung mit steirischen Läden.
- 1233 Lattennägel zu einerseits gefügten, und gehobelten Seitenverschaltung mit 1" dicken ganzen Bankladen.
- 570 Lattennägel zur rauhen und gefügter Seitenverschaltung mit 1" dicken ganzen Bankladen.
- 366 Lattennägel für 73° 1-6" Wiener-Currentmaas Wandleisten mit ganzen Bankladen.
- 6585 Lattennägel zur Schindelacheinlattung.
- 136288 Lattennägel zur doppelten Schindelacheindeckung.

e) An Tischler-Arbeiten.

- 3 Stück 2-flüglige, verschaltete Thüren, jede 6' breit, 7-8" hoch.
- 2 Stück 1-flüglige verleimte Thüren zu den beiden Aufzügen auf dem Dachboden, jede 6' hoch 3' 6" breit.
- 2 Stück 1-flüglige verleimte Thüren zu den beiden Aufzügen auf den Rehlbalken, jede 5' 0" hoch, und 3' 6" breit.

- 30 Stück 2-flügelige Fensterstöcke, jeder 3' 3" hoch und 3' breit, mit Flügeln und Kreuzsprossen.
- 30 Stück 2-flügelige Fensterläden jeder 3' 3" hoch und 3' breit in die Mehlkammer und das Abmangels-Local.
- 26 Stück Dachfensterläden, jeder 1 1/2' hoch, und 2' breit.
- An 6" breiter glatter Thür- und Fenster-Futter für 3 Stück 2-flügel verschaltten Thüren mit Fußbrette zu den beiden Thüren am Sturzbodentrampen jedes mit Fußbrette, zu den beiden Thüren auf den Kehlballen sammt Fußbrette, und zu 30 Stück Fensteröffnungen im Ganzen 88° 3' 0" Fortifications-Currentmaß.
- An Thüren- und Fenster-Verkleidung bei jeder der 3 Stück 2-flügelige verschaltten Thüren beiderseits, bei jeder der 2 Stück einflügelige verleimte Thüren auf den Kehlballen und bei jeder der 30 Stücke Fensteröffnungen beiderseits, zusammen 211° 0' 0" Fortifications-Currentmaß.

f) Schlosser-Arbeiten.

- 4 Stück einflügelige verleimte Thüren neu zu beschlagen, und zwar jede mit 2 Kreuz oder Schneckenbändern sammt Rithnägeln, Stützenkegeln, einem französischen verdeckten Schlosse mit Falten, Nachriegel, Schlüssel, Schild, einen doppelten Schließhaken, und einer Handhabe mit Büchel.
- 30 Stück zweiflügelige Fensterstöcke neu zu beschlagen, und zwar mit 4 Schein- 4 Winkelhaken, 4 Stützenkegeln, 2 doppelten Vorreiber mit Arbeitsknöpfen, 2 Aufzugknöpfen und Fensterstangeln und zwei Einhängen sammt 4 Kloben.
- 30 Stück zweiflügelige Fensterläden neu zu beschlagen, und zwar jedes Stück mit 4 geraden Bändern sammt Rithnägeln, 4 langen Haken sammt Kloben zur Befestigung der Fensterrahmen an den Fensterstock und zwei Winkelhaken.
- 26 Stück Dachfenster neu zu beschlagen mit 2 geraden Bändern, 2 Rithnägeln, 2 ungebogenen Kegeln, 1 Spitzstange sammt Einhängen und Klobel.
- 30 Stück Fensterrahmen für die Gitter von 6" starken Rindelsen, jedes 3' 3" hoch und breit, 3' sammt Umschlag.
- 26 Stück eben so starke Rahmen zu dem Dachfenster, jedes 1' 6" hoch, und 2' breit sammt Umbug.
- 815 Currentschuh Fenstergitter aus 7" starken Eisen für jedes Fenster 3' 3" hoch, und 3' breit, allwo die Stäbe jederseits 1" im Fenstergewand eingelochet sind, mit 6 verticalen zu 3' 5" und 2 doppelten horizontalen Stäben zu 3' 2", wozu noch von den in Futtak befindlichen Gittereisen 180 Currentschuh beigegeben werden.

Bei 30 Stück Gittern bei jeden 16 Stück Böcher in hölzerne Gewänder zu machen.

- 3 Stück zweiflügelige verschaltte Thüren neu zu beschlagen, jede mit 4 geraden Bändern sammt Rithnägeln, 4 geschweiften Kegeln, 2 Handhaken mit Bücheln, dann einem weichen Riegelschloß sammt Schließeschild, einen aufgenitheten Schließhaken, und zwei auf's Blech gefeste Schubriegeln.

g) An Glaser-Arbeiten.

- 30 Stück Fenster, jedes mit 9/16 Quadratschuh zu verglazen, und in Kitt zu legen, dann 238 1/2 Quadratschuh mit Eisendrath zu verstricken, wozu noch die in Futtak befindlichen 54 Quadratschuh Drathgitter beigegeben werden, welche von den alten Rahmen loszumachen, und über andere zu spannen sind.
- 26 Stück Drathfenster, jedes mit 3 Quadratschuh Eisendrath zu verstricken.

(3) Zu verpachten.

Die an der Strafe von Kaschau nach Ujhely zu Hollóháza, Abaujer Comitat, gelegene gräßlich Stephan Karoly'sche Porzellanfabrik sammt allen dort dormalen bestehenden hinlänglichen Gebäuden, einer Thon- und Mahlmühle, einem mit Allas versehenen Wirthshaus sammt freien Schankrecht, Brennereigebäude sammt Bleh- und Schaffstall und Branntwein-Erzeugungerecht, dann 38 Joch Acker und 70 Joch Waldweidenfeld, werden, von Anfang des Jahres 1843 gerechnet, auf 12 nacheinander folgende Jahre neuerdings in Pacht gegeben. Dieses Unternehmen hat außer der vortheilhaften Lage und bereits begründetem Ruf noch den besonderen Vorthell, daß sowohl das Geschirre und Kapel-Materialie als auch das nöthige Brennholz von der Herrschaft bezogen werden kann.

Pachtlichhaber werden zur schon am September 1. J. (damit der neue Unternehmer hinlänglich Zeit gewinne, die nöthigen Vorkerungen im Verlaufe des ganzen künftigen Jahres zu treffen) loco Radvány in der herrschaftlichen Hofrichteramts-Kanzlei, Vormittags 10 Uhr, abzuhaltenen öffentlichen Licitation mit dem nöthigen Neugeld und überließ der nach der Licitation alsogleich einzulegenden Caution versehen, höflichst mit dem Bemerkn eingeladen, daß das Etablissement auch früher einzusehen sei, und die nöthigen Auskünfte wenn immer beim Hofrichteramte eingeholt werden können. 3)

3 Pacht = Ankündigung.

Im Markte Szentes, Csongráder Comitat, werden in einer auf dem Rathhause alldort am 16. August 1841 abzuhaltenen öffentlichen Versteigerung, auf drei nacheinander folgende, vom 1. No-

h) An Gelbgießer-Arbeiten.

- 2 Stück messingene Klobenradel von 6" im Durchmesser, jedes im Gewichte zu 12 Pfund.

i) An Anstreicher-Arbeiten.

- 30 Stück Eisengitter, jedes 3' 3" hoch, 3' breit, mit schwarzer Oelfarbe anstreichen.

k) An Fuhrer-Beistellung.

- 4° 5' 0" Kubikmaß Erdreich vom Siegel Schlag am Retranchement auf 900° zuzuführen.
- 39082 Stück Mauerziegel vom Siegel Schlag am Retranchement auf 900° Entfernung, und
- 40000 Stück Mauerziegel von Futtak über Neusatz auf das Object zu verführen.
- 20° 0' 0" Kubikmaß Kalk und Sand auf eine mittlere Entfernung von 300 Klaftern zu verführen.
- 64° 0' 1" Currentmaß 1/2-zölliges
- 6° 0' 0" " 1/2-zölliges
- 355° 0' 7" " 1/2-zölliges
- 18° 1' 6" " 1/2-zölliges
- 50° 3' 4" " 1/2-zölliges
- 10° 3' 2" " 1/2-zölliges

vom Bombenplatz in den großen Bauhof und von da auf das Object zu verführen.

- 8° 0' 0" " 1/2-zöllige eichene Pfosten
- 289° 0' 8" " 1/2-zölliges weiches Holz

aus den Donau-streifen bis an

- 115° 1' 0" " 1/2-zölliges
- 173° 5' 0" " 1/2-zölliges

welches Holz vom Ufer zum großen Fortifications-Bauhof, von da auf's Object zu verführen.

- 1054° 5' 2" " 1/2-zölliges
- 509° 2' 10" " 1/2-zölliges
- 52° 4' 8" " 1/2-zölliges

welches Holz in Stämmen von 5-7" Länge aus dem Donauströme bis am Ufer auf 50 Klafter Entfernung auszuschleppen.

- 1617° 0' 8" " welches Holz 5-7" stark vom Donau-Ufer zum großen Fortifications-Bauhof von da auf's Object zu verführen.
- 87° 3' 5" " von Futtak über Neusatz auf's Object zu verführen:

1288 1/2 Schindellatten vom Bombenplatz zum großen Bauhof, von da zum Object zu verführen.

- 994 1/18 Stück 2" und 1 1/2-zöllige weichen Pfosten,
- 527 1/20 " 1 1/2-zöllige steierische Läden,
- 77 1/27 " 1-zöllige Bankläden,
- 488 3/8 " 1 1/2-zöllige steierische Läden,
- 54 3/8 " 1-zöllige ganze Bankläden,
- 7 1/20 " 1-zöllige " "
- 90763 " Schindeln,
- 60 " 2-zöllige weiche Pfosten
- 40 " Bankläden

von Bombenplatz in der großen Bauhof und von da zum Object zu verführen.

Für 180 Currentschuh Gittereisen, und 54 Quadratschuh Drathgitter von Futtak über Neusatz auf das Object zu verführen ist eine Fuhr, dann für Verführen der zu den Glaser- und Schlosser-Arbeiten nöthig werdenden Bestandtheile werden 10 ganze Tagfuhrer erforderlich.

K. K. Militär-Haupt-Verpflegs-Magazin. Peterwardein, am 23. Juli 1841. 1)

vember 1841 zu rechnenden Jahre, 4 große und 36 kleinere Schankhäuser den Meistbietenden in Pacht übergeben. Pachtlustige, versehen mit 1000 fl C. M. Neugeld, werden am gedachten Tag und Ort hiezu eingeladen. 3

3 Malterhof = Verkauf.

Der Caspar Maier'sche Malterhof auf der Landstraße, Kleinen Rochusgasse Nro 296, welcher mit einer soliden Mauer ganz umfassen ist, in einer Wohnung mit 2 Zimmern und Küche, kleinem Keller, großen Stallungen zur Bleh-Mastung, und Schoppen besteht, 223 Quadrat-Klafter Haus, dann 266 Quadrat-Klafter Garten enthält, auf 6761 fl geschätzt ist, und wofür bereits 2000 fl W. W. geboten sind, wird Sonnabend den 28. August 1. J. im diebstädtischen Grundbuchamt zum letzten Mal der Licitation ausgesetzt, und dem Meistbietenden hindangegeben. Ofen, den 28. Juli 1841. 2

3.) Licitations = Kundmachung.

Die Lieferung der für das Bács-Bodrogher Comitat nöthigen Schreib-Materialien, und für die Comitats-Mannschaft erforderlichen Montours-Requisiten werden mittelst zu Baja den 8. August 1841 unter dem Vorsitze des Herrn ersten Blech-Gespan Joseph v. Ödry, abzuhaltenen Licitation, den Mindestbietenden übergeben werden, wozu Sammtliche, die daran Theil zu nehmen wünschen, hiemit eingeladen werden. Sign. Zombor, den 26. Juli 1841. 2

Isidor Nikolits. Ober-Notär.